
I.

Der Berggeist.

Eine Geschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge.

Wenn meine geneigten Leser das Büchelchen aufschlagen werden, das hier vor Ihnen liegt, und das Ihnen — beiläufig gesagt — eine heitere Stunde bereiten möge; dann werden Sie gewiß Alle, bei dem Titel: „Geistergeschichten oder Keine“ fest versichert seyn, daß es keine Geistergeschichten sind, die ich hier erzähle. Und das kommt daher, weil Sie wohl wissen, daß es keine sogenannten Geister oder Gespenster in der Wirklichkeit giebt, sondern daß sie nur höchstens in einer überspannten Einbildungskraft ihren unseligen Spuk treiben.

So ist es jetzt; allein in früheren Jahrhunderten war das ganz anders. Da glaubte man noch